

Start der Suizid-

Große Frühjahrskampagne vom „steirischen Bündnis gegen Depression“:

Nach deutschem Modell startet in der Steiermark jetzt eine landesweite Suizid-Kampagne – Ziel: aufklären, helfen, verhindern! Das Projekt ist auf drei Jahre anberaumt.

Mit 256 Selbstmorden lag die Steiermark auch im Vorjahr wieder deutlich über dem Bundesschnitt – und hat bei Selbstmorden weiterhin eine traurige Spitzenposition in Europa inne.

Das steirische Bündnis gegen Depression startet deshalb nun mit einer landesweiten Aufklärungs- und Infokampagne. „Immerhin begehen rund 15 % der Menschen mit schweren Depressionen Selbstmord. Jedoch dauert es bis zu sieben Jahre, bis bei einem Patienten die

Diagnose Depression gestellt wird“, verweist Projektkoordinatorin **DSA Andrea Zeitlinger** darauf, dass sich hinter 25 % aller Fälle von Rücken- oder Kopfschmerzen usw., mit denen Patienten zum Hausarzt kommen, in Wahrheit eine Depression verbirgt. Auf diese und viele andere Probleme im Zusammenhang mit Depression sollen Bevölkerung, Ärzte, Betreuungszentren und Co. im Rahmen der Infoveranstaltungen nun aufmerksam gemacht werden.

Das Projekt im Detail: Vorstellung eines deutschen Programmes, mit dem etwa in Nürnberg die Suizidrate um 26 % gesenkt werden konnte.

Initiierung regionaler Programme und Ideen. Zeitlinger: „Wir wollen den Leuten nicht nur Fakten präsentieren und sie damit allein lassen – es soll ein Netzwerk entstehen, das Projekt ist auf drei Jahre anberaumt.“

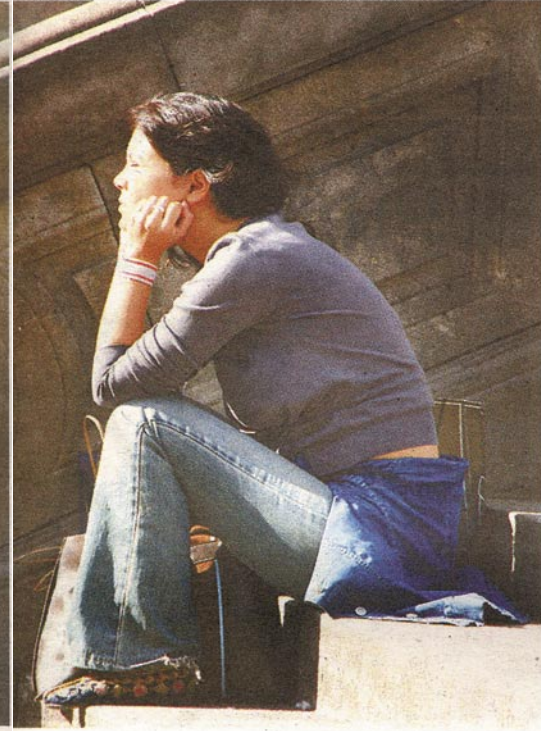
Internetpräsenz: Unter www.buendnis-depression.at gibt's seit 1. März wichtige



LR Helmut Hirt.

Kampagne

Bezirkstouren im Kampf gegen hohe Selbstmordrate



Infos für Betroffene und Angehörige.

☛ Folder, Plakate, CD-ROMs! Bei Ärzten werden Selbsttests aufgelegt usw.

LR **Helmut Hirt**, der Schirmherr des steirischen Bündnisses gegen Depression, ruft die Bevölkerung auf, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen: „Seelische Probleme sind keine Schande, sie gehören ebenso fachmännisch betreut wie körperliche.“

joe@graz.at

Jeder 10. Steirer kämpft mit einer Depression – nur die wenigsten suchen Hilfe!

Fotos: bilderbox, SP